A strange Girl...

[ehemals bekannt als: ein seltsames Mädchen...]

Von Kaylean

Kapitel 3: Maira

Kalen: Hallo!!!!!!!!!!!!
Kai: Die ist wieder krankhaft gutgelaunt...-.-"
Kalen: Du hast zu wenig...und ich zu viel gute Laune!
Tyson blickt suchen durch das Zimmer von Kalen.
Kalen: Du wirst nichts finden!
Tyson blickt enttäuscht, Max kommentiert das nur mit einem: Wird er jetzt die Arbeit verweigern?
Kalen: Er wird arbeiten, wenn nicht...dann kriegt er nie wieder Süßigkeiten.
Kai: Das ist endlich mal ein guter Einfall von dir.
Kalen: Ja, ich weiß. Ach und nun...ein großes DAAAAAAAAAAAAAAAAAAANKE!
An meine lieben Kommischreiber und die, die diese FF überhaupt lesen.
@ mini_welli: Bitte schön! Hier ist die Fortsetzung!

@ caligo: Du hattest recht! *Waschmaschine überreich* Die hast du gewonnen! Tja...und damit ihr auf garantiert keine Depressionen bekommt, arbeite ich fleißig weiter!

@ Terriechan: Superliebes Danke schön, dass du mich auf meine Zeitsprünge aufmerksam gemacht hast (-.- Das klingt als reise ich durch die Zeit...). *pinken Drachen mit schnuffigen Herzaugen überreich* Tja... Vielleicht erfährst du in diesem Kapi wie die beiden zu einanderstehen...ach und Kai ist wirklich ein ganz braver Leser! XD
Kenny: *drop* Wolltest du nicht anfangen?
Kalen: Ja Genau. Also... Die Cara gehören mir nicht, ich verdiene an diesem Mist immer noch kein Geld und ich danke allen, die diese FF lesen!!!!!
++++++++++++++++++++++++~~++

Vor Ray tauchte ein nur zu bekanntes braunes Haar in der Dunkelheit auf.
Sakura war in die Knie gegangen und hatte ihre Arme um das kleine Mädchen gelegt, was mit leeren Augen und ihren Kuschelteddy eng an sich drückend, zu dem langsam niederbrennenden Haus starrte. Der Schein des Feuers glänzte auf den Haare von Sakura und das Feuer, was grade ihr zu Hause zerstörte, spiegelte sich in ihren Kirschroten Augen.
Ray schritt unsicher auf die beiden zu. Er kniete sich rechts neben Sakura.

Ray sprach sie sanft an: "Sakura...?"
Sie reagierte erst, nachdem Ray ihr eine Hand auf die Schulter gelegt hatte. Sie zuckte zusammen und blickte erschrocken zu Ray, als auch die Feuerwehr eintraf und versuchte zu retten, was noch zu retten war.
Ray hatte Sakura ein wenig an die Seite geführt. "Warte hier auf mich", hatte er zu ihr gesagt um mit Kai zu sprechen, der ihn zu sich rief. "Du kümmerst dich um die beiden. Und wir werden zu Hause das Gästezimmer fertig machen", flüsterte Kai und ging ohne auf Rays Antwort zu warten. Ray war mit dem Vorschlag sowieso äußerst zufrieden.
"Es war schrecklich...", flüsterte die traurige, monotone Stimme Sakuras, als Ray sich wieder zu dem jungen Mädchen gesellte. Sie hatte ihre Schwester auf den Armen und blickte zu dem Haus. "Ich war in der Stube eingeschlafen. Ich hörte etwas und wachte auf.... Es war alles hell um mich herum... Ich konnte mir nur noch die Kleine schnappen und aus dem Haus rennen, als auch schon der Dachbalken zusammen stürzte..."
Sie brach schluchzend ab, worauf hin Ray ihr einen Arm um die Schultern legte und ihr mit der freien Hand beruhigend über den Rücken strich.
"Mach dir keine Sorgen, Sakura...Ihr beide werdet heute erst einmal bei uns schlafen"
Sie lächelte Ray dankbar an, doch in ihrem Gesicht war Zweifel zu erkennen. "Aber ich bin eine Fremde für euch!"
Ray begann ihr aufmunternd zuzulächeln "Wir haben uns jetzt drei mal getroffen... Das kann kein Zufall sein. Und zum kennen lernen ist morgen noch genug Zeit...",murmelte Ray, drehte sich mit Sakura Richtung Villa Bladebreaker und zwang sie sanft, sich in Bewegung zu setzen.
Sakura drehte sich noch einmal zu dem fast gelöschten Haus um, fühlte dann eine warme Hand, die sich in ihrer verschränkte und ging schweigend, Hand in Hand mit Ray, zum Haus der Bladebreakers.
Sie war ihm dankbar für die Kraft, die Ray ihr schenkte.
"Aber...verrätst du mir denn deinen Namen?", fragte Sakura schüchtern. "Ray.. eigentlich Raymond, aber alle nennen mich nur Ray", antwortet Ray und öffnete dann dir Tür zum Hause der Bladebreakers. Aber bevor die beiden reingingen, drehte er sich noch einmal zu Sakura um. "Du brauchst keine Angst zu haben. Wir wollen euch beiden helfen und die Jungs sind zwar ein bisschen durchgeknallt, aber eigentlich total okay" , erklärte Ray. Sakura nickte nur zur Antwort. Ray stellte sich hinter Sakura und legte ihr die Hände auf die Schultern "Komm." Beide gingen in die Eingangshalle, zogen sich ihre Schuhe aus und gingen dann weiter in das große, geräumige Wohnzimmer, wo die übrigen Bladebrakers saßen.
Die Gespräche, die sowieso ziemlich monoton waren, verstummten und alle blickten zu Sakura, die ihre Schwester auf den Armen hatten, und Ray, der die beiden reinführte.
Sakura sah zu Boden, während Ray ihnen allen die Sachlage erklärte.
"Gut...am besten legst du dich erst einmal schlafen und morgen reden wir weiter", gab Kenny kund und Sakura nickte. Die Kleine auf ihren Armen wurde Sakura allmählich schwer und sie war todmüde. Kein Wunder, die Uhr an der Wand zeigte an, dass es fast 3 Uhr war und Sakura hatte höchstens eine Stunde geschlafen.
Sie spürte, wie sich eine Hand auf ihre Schulter legte und blickte dann in das sanft lächelnde Gesicht von Ray. "Ich zeig dir dein Zimmer" dann ging er mit dem verstörten Mädchen zum Gästezimmer hoch. Es lag direkt neben Kai's und Ray's Zimmer und war sehr gemütlich. Wie auch in jedem anderen Raum, gab es einen großen Kleiderschrank, zwei Betten, einen Schreibtisch und zwei Sitzsäcke.

Während Ray das Licht einschaltete, trug Sakura ihre Schwester zu einem der Betten und legte sie sanft rein und deckte sie sorgfältig zu. "Schlaf gut, meine Süße...", flüsterte Sakura und stand auf. Sie drehte sich zu Ray um, der in der Tür stand. Er warf ihr ein aufmunterndes Lächeln zu "Ruh dich aus und schlaf gut", meinte Ray und drehte sich um. Sie blickte seinem Rücken nach, der zu seinem Zimmer ging. Du auch, dachte Sakura und lies sich erschöpft in ihr Bett fallen....
Ray hatte die Hand um die Klinke gelegt, als er zurück gerufen wurde. Er drehte sich nach rechts und blickte zu Sakura, die ihren Kopf aus der Tür zu ihrem Zimmer geschoben hatte
"Danke noch mal", flüsterte sie und schloss dann die Tür.
Ray starrte noch eine Sekunde fragend zur Tür, ging dann aber in sein Zimmer, wo Kai schon auf seinem Bett lag und nach zu denken schien. Seufzend setzte sich der Schwarzhaarige auf das Teil, worauf er schlief und lies sich nach hinten fallen. "Na? Alles klar?", erklang die Stimme seiner Zimmernachbarn. "Ja, Ja", nuschelte Ray und drehte sich mit dem Gesicht zu Kai. "Du solltest schlafen...du siehst richtig müde aus, Ray." Irrte er sich, oder schwang in Kais Stimme so etwas wie... Sorge mit? Er nickte nur noch schwach, schloss die Augen und war dann eingeschlafen.
Am nächsten Morgen.
Laut zwitschernd kündigten die Vögel einen wunderschönen neunen Tag an. Es herrschte eine wolkenloser, klarer Himmel und kräftige Sonnenstrahlen kitzelten Ray an der Nase, der eigentlich noch weiter schlafen wollte. Aber es wäre eh nicht gelungen. Unten in der Wohnung war schon so ein Radau, dass Ray sich sicher war, dass gleich wieder irgendwas zu Bruch ging. Wenn nichts materielles, dann seine Nerven!
Ray richtete sich auf, rieb sich über die Augen und gähnte erst einmal herzhaft.
"Na? Aufgewacht, Dornröschen?", fragte eine spöttische, kalte Stimme zu seiner rechten.
Ray drehte sich nach rechts, wo Kai auf seinem Bett saß und eine Tasse frischen Kaffe in den Händen hielt. "Ja, Mr. Eisblock.", gab Ray zurück und schwang dann die Beine aus dem Bett.
"Ich frage mich echt, wie man bei dem Lärm schlafen kann...", kam es von Kai, der nachdenklich auf die dampfende Flüssigkeit in seinem Becher blickte.
"Wie spät ist es eigentlich?", fragte Ray und blickte auf die Uhr, die an der Wand hing. Ray stutzte. Konnte es echt schon 10 Uhr sein? "Sag mal hast du an der Uhr gedreht?", fragte Ray zu Kai gewandt. "Nein. Aber du hast so fest geschlafen, da wollte ich dich nicht wecken", kam die Antwort.
Jetzt wurde Ray stutzig. Kai hat ihn schlafen lassen? Er wollte ihn nicht wecken?
"Na ja...wie auch immer... Ich geh jetzt erst einmal duschen", erklärte Ray. "Du solltest dich vor Tyson in acht nehmen. Er ist immer noch sauer, weil ich ihm gesagt habe, er soll sich sein Frühstück heute mal selber machen."
"Werds mir merken, Kai", nuschelte Ray, schnappte sich ein paar Klamotten und ging Richtung Bad.
"TYSON! JETZT HÖR MAL AUF ZU ESSEN!!!", schrie Max entnervt durch die Küche. "Wahas???", schmatze Tyson, blickte kurz zu dem Blonden Amerikaner, wandte seine Aufmerksamkeit dann aber wieder seinem Frühstück zu. Kenny hatte schon vor einer Stunde die Küche verlassen und war mit Dizzy auf sein Zimmer geflüchtet. Und nun saß der arme Max hier mit einer Fressmaschine. Und das ganz allein. Super. Kai hatte es sich wie immer einfach gemacht. Er hat sich gemütlich seinen Kaffee geschnappt und ist wieder fort. Ray schlief noch und Sakura... War sie eigentlich schon wach?

"Das wird mir hier zu blöd", murmelte Max und stand auf. Tyson schluckte Hastig runter und blickte wieder zu dem Blondschopf: "Wo willst du hin?"
"Ich geh nach oben... Iss du weiter.", meinte Max angenervt und lies einen (fr)essenden Tyson zurück.
Langsam ging er die mit Teppichüberzogene (Gibt's so was überhaupt??) Treppe hinauf und hörte, als er die letzte Stufe verlies, das jemand am Duschen war. Er ging an Kenny's Zimmer, aus dem nur Getippe zu hören war, vorbei. Dann stand er vor dem Zimmer von Sakura. Nach kurzem Zögern klopfte Max sanft an. Ein Augenblick verging, dann wurde die Tür aufgemacht und Sakura stand vor ihm. Sie sah noch ein wenig zerzaust aus. "Guten Morgen...äh...", fing Sakura an "Max. Mein Name ist Max", half der Amerikaner nach. "Guten Morgen, Max.", brachte Sakura den Satz zu Ende. "Morgen, Sakura", sagte Max, wie immer mit einem lächeln. "Ich wollte nur wissen, ob du schon wach bist."
"Ja. Ich bin schon eine ganze Weile wach.", sprach Sakura mit ihrer sanften Stimme. "Gut... Wollt ihr beide nicht frühstücken? Ihr müsst sicher Hunger haben."
"Das ist eine gute Idee, von dir Onkel!", meldete sich die niedliche Kinderstimme von Sakura's Schwester. Max ging in die Knie und lächelte dem Mädchen, was neben Sakura stand, zu "Sag Max zu mir." "Gut....also. Das ist eine Gute Idee, von dir...Max!", wiederholte sich die Kleine. Max zwinkerte ihr zu "Und verrätst du mir, wie du heißt?" Sakura sah auf das Mädchen herab. "Ich heiße Maira!", sagte sie und verneigte sich vor Max. "Dann, Maria...lass uns zum Frühstück gehen, bevor Tyson alles aufgegessen hat", grinste Max. "Okay!", rief das Mädchen glücklich aus und griff nach Max's Hand, die er ihr entgegenhielt. Zusammen gingen die drei runter...und - oh Wunder - Tyson war nicht mehr da!
Max deutet auf die Stühle "Setzt euch doch."
"Gerne."
Die beiden setzten sich und Max nahm zwei Teller aus dem Schrank. Mit einem freundlichen Lächeln drehte er sich um und stellte sie vor den beiden Mädchen ab. Als er sich zum Besteckschrank drehte bemerkte er Ray, der in der Tür stand. Der Chinese lächelte den dreien zu "Guten Morgen!" Langsam ging er auf einen der Stühle zu und setzte sich, wobei sein offenes Haar leise raschelte. Max blinzelte kurz, drehte sich wieder um und stellte mit einem >>Morgen<< einen weiteren Teller vor Ray. "Auch endlich aufgestanden?" Ray nickte nur und strich sich dann eine Strähne aus der Stirn.
Nach dem Frühstück.
"Kannst du auf Maira aufpassen, Max?", fragte Sakura. Der Blonde nickte "Klar." Sakura lächelte dankbar "Super."
Sie stand auf und lies Max, der mit Maira zu spielen begann, zurück.
Leise schloss sie die Tür und ging, ohne zu merken, dass ihr zwei Bernsteinfarbene Augen mit Blicken folgten, vom Anwesen....
****
FERTIG! Ich hab das Kapi Endlich fertig!!!
Es ist Sonntag, kurz vor 19 Uhr und ich bin seit 20 Minuten aus dem Kino zurück. An dieser Stelle noch mal danke, Napo, dass ihr mich mitgenommen habt!!!
So...jetzt gibt es immer noch offene Fragen. Wo will Sakura hin? Was haben Sakura und Maira miteinander zu tun? Und warum ist Kai so nett? Warum hat er Sakura so schnell aufgenommen?
Vielleicht klären sich einige Fragen im nächsten Kapi... *geheimnisvoll grins* Nicht umbringen! *die Messer der Leser seh* Hilfäääääääääääääää!!!! Ja, Ja...ich versuch sie im nächsten Kapi zu beantworten.

See you soon
Halb_Elfe_Kalen